

LAUFEN

Geglückter Start der Liederabende in Laufen

WOS. Unbekannte Mundart-Liedermacher dem heimischen Publikum vorstellen, das ist das Konzept der neuen Liederabende, welche von Rolland, dem heimischen Liedermacher, zusammen mit dem Kultur Forum ins Leben gerufen wurde. Am letzten Samstag ging der erste Abend dieser halbjährlich stattfindenden Reihe im Alts Schlachthaus in Laufen über die Bühne.

Nach dem Präsentieren seines neuesten Lieds zum Auftakt moderierte Rolland wortgewandt und sicher durch den Abend. Mike Sutter aus Pieterlen eröffnete den Reigen und entlockte dem zahlreich erschienenen Publikum mit seinem trockenen Humor in den Liedern und den Ansagen so machen Lacher. Und beim Lied zu seiner Vergesslichkeit, wo ganz normale Alltagssituationen mit mentalen Aussetzern beschrieben wurden, sahen sich viele Zuschauer sofort selber in eigenen, ähnlichen Situationen wieder.

Auch im Lied zum modernen Geschäftsführer, der sein Gebiss kostenmässig optimierte, bis er es ganz wegationalsierte, oder seine amüsan vorgefragene erste (und letzte) Jogging-Runde mit der attraktiven Nachbarin, zeigte Mike Sutter seinen versierten Wortwitz verpackt in süffigen Melodien.



Gemeinsamer Vortrag: Ruedi Stuber, Rolland und Mike Sutter (v.l.).

FOTO: ZVG

Im zweiten Teil besang Ruedi Stuber aus Riedholz, welcher 2013 den Literaturpreis des Kantons Solothurn gewann, eine Sage der hübschen Lene, welche sich vor 400 Jahren zwischen Erschwil und Beinwil ereignet haben soll. Spätestens jetzt zeigte sich, wie gross die Vielfalt bei den Mundart-Liedern ist, denn neben den unterschiedlichen Dialekten hatte jeder seine eigene Art, wie er die Gitarre einsetzte und wie er die Lieder vortrug. Nach weiteren Nummern über paarende Lurche, tote Nach-

bars-Kaninchen und einer cleveren Altersheiminsassin entlockte das bestens unterhaltene Publikum auch von Ruedi Stuber eine Zugabe.

Zum Schluss sangen die drei Liedermacher gemeinsam ein Lied von Rolland, das sie eigens für diesen Abend einstudierten hatten. Rolland entliess die sichtlich zufriedenen Zuschauer mit dem Hinweis auf den nächsten Liederabend am 30. April 2016, dann mit den beiden Berner Chansoniers Stefan Heimoz und Oli Kehrl.